

# N i e d e r s c h r i f t

(SportA/003/2021)

## **über die 2. Sitzung des Sportausschusses mit Sportbeirat am Donnerstag, dem 15.07.2021, 17:00 - 19:20 Uhr, Deutscher Alpenverein, Hartmannstr. 116**

Der Vorsitzende eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung der Mitglieder und die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Beginn erfolgte eine Baustellenführung durch das BBGZ.

Der Sportausschuss genehmigt nach erfolgten Änderungen und Ergänzungen die nachstehende Tagesordnung:

### **Öffentliche Tagesordnung - 17:00 Uhr**

1. Aktuelles Thema Sportbeirat
2. Mitteilungen zur Kenntnis
- 2.1. Mitteilung zur Kenntnis zum Stellenplan 2021 113/019/2021
- 2.2. Aktueller Sachstand Online-Portal der Gesundheitsregion plus 52/049/2021
3. Förderung von Sportvereinen - Sonderprogramm zur Bezuschussung von Bau- und Sanierungsmaßnahmen 52/033/2021
4. Änderung der Richtlinien der städtischen Sportförderung 52/045/2021
5. CSU-Antrag 123/2021 und SPD-Antrag 132/2021 Bewerbung der Städteachse als Host-Town für die Special Olympics 2023 52/046/2021
6. Schwimmoffensive in Kooperation Sportverband Erlangen; SPD-Antrag Nr. 170/2021 52/048/2021
7. Förderung des BIG-Projekts im Sportverein 52/044/2021
8. Fitnessparcours - Erweiterung der Freizeitanlage Bayernstraße 52/037/2021
9. Anfragen

## TOP 1

### Aktuelles Thema Sportbeirat

## TOP 2

### Mitteilungen zur Kenntnis

### TOP 2.1

113/019/2021

### Mitteilung zur Kenntnis zum Stellenplan 2021

Die Liste in der Anlage dient nachträglich zur Kenntnis.  
Auf der Liste sind nochmals alle Anträge der Ämter mit Ausnahme der Stellenwertänderungen zum Stellenplan 2021 vollständig dargestellt. Nur die farblich/dunkelgrau markierten Anträge wurden vom Stadtrat beschlossen.

### Beratungsergebnis Gremium: Sportbeirat

#### Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

#### Abstimmung:

zur Kenntnis genommen

### TOP 2.2

52/049/2021

### Aktueller Sachstand Online-Portal der Gesundheitsregion plus

Das Portal „waswiewo.de“ ist seit Ende Oktober 2020 online abrufbar. Es wurde im Rahmen der Gesundheitsregion<sup>plus</sup> Erlangen-Höchstadt und Erlangen entwickelt. Zielgruppe des Portals sind Bürger\*innen und Multiplikator\*innen im Landkreis Erlangen-Höchstadt und der Stadt Erlangen. Es ist ein niedrigschwelliges und qualitätsgesichertes Informationsangebot zu den Themen Gesundheit, Bildung und Soziales. Für die Anbieter\*innen und Nutzer\*innen ist das Portal kostenlos. Ziel ist es, dass besonders Menschen in schwierigen Lebenslagen mit den Angeboten erreicht werden und die gesundheitliche Chancengleichheit gestärkt wird. Das Portal verfolgt außerdem den Ansatz der effizienten Informationsstreuung über Schlüsselpersonen.

Der Markenfindungsprozess mit den beauftragten Firmen REINGOLD und Say Media Consulting ist abgeschlossen. Es wurde ein schlüssiges und ansprechendes Markenkonzept für das Portal entwickelt. Die formulierten Ziele konnten vollumfänglich realisiert und infolgedessen der Förderzweck verwirklicht werden. Dieser Prozess wurde mit Mitteln des Landesamtes für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit gefördert. Das Markenkonzept enthält alle wichtigen und

notwendigen Elemente eines professionellen Auftritts. Dazu gehört der neue Markenname „WasWieWo“, ein Logo (Wortmarke und Bildmarke), eine stimmige Farbgebung und Typografie. Darüber hinaus wurde das Screendesign des Frontend und die URL (<https://www.waswiewo.de/>) gemäß der neuen Marke angepasst.

Die Firma Say Media, die mit dem Management der Datenbank beauftragt ist, aktualisiert die Einträge laufend. Sie nimmt neue Einträge von Anbietern auf, bindet diese ein und entfernt alte, nicht mehr bestehende Angebote aus der Datenbank. Die eingetragenen Datensätze enthalten Adressen, Bilder, Beschreibungen und Anhänge. Insgesamt enthält der Datensatz rund 2100 Einträge. Die Informationen sind mehrsprachig verfügbar und bieten Orts-, Themen- und Schlagwortfilter. Über ein neues Plugin auf der Startseite des Portals wurde eine Auswahlmöglichkeit von 15 verschiedenen Sprachen geschaffen. Somit können Nutzer\*innen die Inhalte der Seite in den am häufigsten vertretenen Sprachen abrufen.

Im Rahmen von Arbeitsgruppentreffen wurden gemeinsam mit den Multiplikatoren „Unterseiten“ entwickelt, die auf spezifische Inhalte eingehen. Hervorzuheben sind dabei die Informationsangebote und Hilfen zum Thema Corona, die übersichtlich und prägnant dargestellt sind. Dabei werden Informationen zum Bürgertelefon, Corona-Tests und Impfungen (Verlinkung zur Online-Registrierung des bayerischen Impfportals) gegeben. Über diese Rubrik besteht auch Zugang zu den aktuellen Verordnungen und Rechtsgrundlagen zum Coronavirus SARS-CoV-2 auf den Internetseiten des StGMP.

Weitere Unterseiten wurden für die Themen Essstörungen und Suchthilfe entwickelt. Hinter dem Titel „Ess-o-Ess – wenn Essen zum Problem wird“ verbirgt sich ein Netzwerk von rund 40 ambulanten und stationären Institutionen, die sich die Erkennung und Behandlung von Essstörungen zur Aufgabe gemacht haben. Hier finden unterschiedliche Nutzergruppen, wie Erwachsene, Kinder und Jugendliche, Angehörige sowie Fach- und Lehrkräfte zugeschnittene Informationen und Anlaufstellen aus Stadt und Landkreis. Auf der Unterseite zur „Suchthilfe“ können sich die Nutzergruppen über Anzeichen einer Abhängigkeit informieren sowie Zugang zu verschiedenen Beratungsmöglichkeiten erhalten. In einer Übersicht sind die Anlaufstellen für Jugendliche und Erwachsene sowie für Fachkräfte und Multiplikatoren bereitgestellt.

Über eine Verlinkung besteht zudem eine direkte Verbindung zum Familien ABC des Landkreises ERH und der Stadt ER für Familien. Das Familien ABC greift wiederum auf den Datensatz von „waswiewo.de“ mit Informationen und Anlaufstellen für Familien, Kinder und Jugendlichen zu.

Aktuell wird an der Erarbeitung der Unterseite zum Thema Demenz gearbeitet, wobei zielgerichtete Informationen und Anlaufstellen für die verschiedenen Nutzergruppen aufbereitet und gebündelt werden. Diese Unterseite soll im 3. Quartal 2021 fertiggestellt sein.

Das Portal wurde bisher vor allem im Netzwerk der Gesundheitsregion<sup>plus</sup> vorgestellt. Im nächsten Schritt wird eine Öffentlichkeitskampagne geplant, bei der das Portal auch der Bevölkerung bekannt gemacht wird. Auf Grundlage der von der Firma REINGOLD erstellten Designvorlagen wurden Werbematerialien produziert. Dazu gehören Rollups, Print-Folder, Haftnotizen, Schreibblöcke, Stofftaschen und USB Sticks. Bei der Auswahl der Werbemittel wurde Wert darauf gelegt, dass sie alltägliche Gebrauchsgegenstände sind. Somit wird sichergestellt, dass das Onlineportal tagtäglich im Arbeitsalltag wahrgenommen wird. Die Öffentlichkeitskampagne wird unter Einbindung der Social Media und im Rahmen der Printpresse voraussichtlich im Herbst realisiert werden.

## **Beratungsergebnis Gremium: Sportausschuss**

### **Ergebnis/Beschluss:**

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

### **Abstimmung:**

zur Kenntnis genommen

## Beratungsergebnis Gremium: Sportbeirat

### Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

### Abstimmung:

zur Kenntnis genommen

## TOP 3

52/033/2021

### Förderung von Sportvereinen - Sonderprogramm zur Bezuschussung von Bau- und Sanierungsmaßnahmen

#### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Der Sportausschuss hat im Februar 2020 per Beschluss die Sportverwaltung aufgefordert, die Rahmenbedingungen für ein kommunales Sonderprogramm zur Förderung der Bau- und Sanierungsmaßnahmen für förderfähige Erlanger Sportvereine zu prüfen. Hintergrund hierfür sind die anstehenden Herausforderungen des Klimawandels und der damit einhergehenden Maßnahmen zur Verbesserung von energetischen Rahmenbedingungen und/oder ökologischen Aufwertungen der vorhandenen Sportanlagen der Erlanger Sportvereine. Hierbei soll der Grundstein für die infrastrukturelle Zukunftsfähigkeit des organisierten Sports in Erlangen gelegt werden.

#### 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Im Rahmen der Anpassung der geltenden Richtlinien der städtischen Sportförderung wurden im Jahr 2020 u.a. die Fördermöglichkeiten für Bau- und Sanierungsmaßnahmen Erlanger Sportvereine deutlich verbessert. So gelten nun gestaffelte Zuschusshöhen, mit denen insbesondere energetische Sanierungen signifikant stärker als bisher gefördert werden können.

Darüber hinaus soll nun mittels eines auf 5 Jahre befristeten Sonderprogramms für Vereine mit eigenen Sportanlagen der starke Impuls gesetzt werden, wirklich umfassende infrastrukturelle Verbesserungen vorzunehmen, die einen erheblichen Mehrwert für die Stadtgesellschaft und die Ziele des Klimaschutzes haben. Die Maßnahmen sollen sich deutlich von den üblichen Bau- und Sanierungsmaßnahmen abheben. Die Sportvereine sollen animiert werden diese große Chance zu nutzen und Investitionen für die Zukunft vorzunehmen, die ohne ein solches Sonderprogramm vielleicht für lange Zeit utopisch gewesen wären.

Das am Ende für den jeweiligen Sportverein unter Berücksichtigung aller Fördergeber lediglich ein Eigenanteil von 10 v.H. der Investitionssumme verbleiben soll, ist der geeignete Anstoß, um zeitnah wirklich grundlegende Verbesserungen der Sportanlagen zu ermöglichen, ohne dass dies die Vereine finanziell überfordert.

#### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Die Sportverwaltung hat für das Sonderprogramm Richtlinien erarbeitet, die mit dem Sportbürgermeister, dem Vorstand des Sportverbandes sowie mit Unterstützung eines Vertreters aus den Erlanger Sportvereinen einvernehmlich vorbesprochen wurde.

#### 4. Klimaschutz:

*Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:*

- ja, positiv\*  
 ja, negativ\*  
 nein

#### 5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

|                             |   |                    |
|-----------------------------|---|--------------------|
| Investitionskosten:         | 100.000 €   | bei IPNr.: 421.882 |
| Sachkosten:                 | €   | bei Sachkonto:     |
| Personalkosten (brutto):    | €   | bei Sachkonto:     |
| Folgekosten                 | €   | bei Sachkonto:     |
| Korrespondierende Einnahmen | €   | bei Sachkonto:     |
| Weitere Ressourcen          | Nach Beschluss der Vorlage wird die Verwaltung eine Anmeldung von Finanzmitteln in Abhängigkeit der Anmeldungen durch die Vereine für den HH 2022 und folgende vornehmen. |                    |

#### Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt  
 sind nur für HH 2021 vorhanden auf IvP-Nr. 421.882  
 sind nicht vorhanden

### Beratungsergebnis Gremium: Sportausschuss

#### Protokollvermerk:

Herr Bürgermeister Volleth und Herr Klement erläuterten, dass es für den Punkt B Nr. 2.1 der zur Abstimmung stehenden Richtlinien für ein Sonderprogramm einen neuen Verwaltungsvorschlag gibt. So soll als ein Kriterium für förderungsfähige Maßnahmen eine Investitionssumme von 750.000 € überstiegen werden. Bislang war hier 1 Mio. € vorgesehen.

Da mit den beiden Änderungsanträgen FWG Nr. 172/2021 und ÖDP Nr. 185/2021 im Ergebnis eine Absenkung der Mindestinvestitionssumme auf 500.000 € beantragt wird, erfolgt einvernehmlich eine gemeinsame Abstimmung über beide Anträge:

|                |           |       |
|----------------|-----------|-------|
| Sportbeirat    | abgelehnt | 6 : 5 |
| Sportausschuss | abgelehnt | 8 : 2 |

Im Anschluss wurde die Beschlussvorlage von beiden Gremien mit dem neuen Verwaltungsvorschlag einer Mindestinvestitionssumme von 750.000 € einstimmig angenommen.

**Ergebnis/Beschluss:**

Für die Bezuschussung von herausragenden, über das normale Maß hinausgehenden Bau- und Sanierungsmaßnahmen Erlanger Sportvereine werden die von der Verwaltung vorgeschlagenen Richtlinien für ein Sonderprogramm beschlossen.

**Abstimmung:**

einstimmig angenommen

mit 10 gegen 0

**Beratungsergebnis Gremium: Sportbeirat**

**Protokollvermerk:**

Herr Bürgermeister Volleth und Herr Klement erläuterten, dass es für den Punkt B Nr. 2.1 der zur Abstimmung stehenden Richtlinien für ein Sonderprogramm einen neuen Verwaltungsvorschlag gibt. So soll als ein Kriterium für förderungsfähige Maßnahmen eine Investitionssumme von 750.000 € überstiegen werden. Bislang war hier 1 Mio. € vorgesehen.

Da mit den beiden Änderungsanträgen FWG Nr. 172/2021 und ÖDP Nr. 185/2021 im Ergebnis eine Absenkung der Mindestinvestitionssumme auf 500.000 € beantragt wird, erfolgt einvernehmlich eine gemeinsame Abstimmung über beide Anträge:

|                |           |       |
|----------------|-----------|-------|
| Sportbeirat    | abgelehnt | 6 : 5 |
| Sportausschuss | abgelehnt | 8 : 2 |

Im Anschluss wurde die Beschlussvorlage von beiden Gremien mit dem neuen Verwaltungsvorschlag einer Mindestinvestitionssumme von 750.000 € einstimmig angenommen.

**Ergebnis/Beschluss:**

Für die Bezuschussung von herausragenden, über das normale Maß hinausgehenden Bau- und Sanierungsmaßnahmen Erlanger Sportvereine werden die von der Verwaltung vorgeschlagenen Richtlinien für ein Sonderprogramm beschlossen.

**Abstimmung:**

einstimmig angenommen

mit 11 gegen 0

**TOP 4**

**52/045/2021**

**Änderung der Richtlinien der städtischen Sportförderung**

**1. Ergebnis/Wirkungen**

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Um den anstehenden Herausforderungen des Klimawandels Rechnung zu tragen, wird ein zusätzlicher Anreiz geschaffen. Die mögliche Höchstförderung bei Bau- und Sanierungsmaßnahmen soll deshalb künftig nicht nur für energetische Sanierungen gelten, sondern auch für neue Projekte, die zu einer ökologischen Verbesserung der Sportanlage führen. Die Änderungen sollen ab 01.08.2021 wirksam werden.

**2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen**

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Durch die Änderung der Sportförderrichtlinien werden Vereine, die ein besonderes Augenmerk auf Maßnahmen zur ökologischen Aufwertung ihrer Sportanlagen legen, stärker gefördert als bisher. In der Anlage ist der Änderungsvorschlag in fetter Schrift kenntlich gemacht.

**3. Klimaschutz:**

*Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:*

- ja, positiv\*
- ja, negativ\*
- nein

*\*Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

**4. Ressourcen**

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

|                             |          |                     |
|-----------------------------|----------|---------------------|
| Investitionskosten:         | 30.000 € | bei IPNr.: 421.K881 |
| Sachkosten:                 | €        | bei Sachkonto:      |
| Personalkosten (brutto):    | €        | bei Sachkonto:      |
| Folgekosten                 | €        | bei Sachkonto:      |
| Korrespondierende Einnahmen | €        | bei Sachkonto:      |
| Weitere Ressourcen          |          |                     |

**Haushaltsmittel**

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr. 421.K881 bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

## **Beratungsergebnis Gremium: Sportausschuss**

### **Ergebnis/Beschluss:**

Die Richtlinien der städtischen Sportförderung werden für den Punkt „Zuschusshöhe“ wie von der Verwaltung vorgeschlagen und im Anhang dargestellt geändert.

### **Abstimmung:**

einstimmig angenommen

mit 10 gegen 0

## **Beratungsergebnis Gremium: Sportbeirat**

### **Ergebnis/Beschluss:**

Die Richtlinien der städtischen Sportförderung werden für den Punkt „Zuschusshöhe“ wie von der Verwaltung vorgeschlagen und im Anhang dargestellt geändert.

### **Abstimmung:**

einstimmig angenommen

mit 11 gegen 0

## **TOP 5**

52/046/2021

### **CSU-Antrag 123/2021 und SPD-Antrag 132/2021 Bewerbung der Städteachse als Host-Town für die Special Olympics 2023**

#### **1. Ergebnis/Wirkungen**

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Die Vision der Special Olympics World Games Berlin 2023 (17.-24. Juni 2023) ist eine inklusive Gesellschaft durch die verbindende Kraft des Sports. Menschen mit geistiger Behinderung sollen gleichberechtigten Zugang zu Sport, Bildung, Arbeit und zur Gesundheitsversorgung erhalten. Daher tritt das Organisationskomitee der Special Olympics World Games 2023 (LOC) für eine dauerhafte Bewusstseinsveränderung gegenüber Menschen mit geistiger Behinderung sowie für deren selbstbestimmte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ein.

Mit dem Host Town Programm wird ganz Deutschland Gastgeber der größten inklusiven Sportveranstaltung der Welt. Die Host Towns (170 Gastgeber-Kommunen in Deutschland) gestalten den viertägigen Aufenthalt vom 11. bis 14 Juni 2023 dabei nach ihren Vorstellungen und lokalen Gegebenheiten: Ein Willkommensfest auf dem Rathausplatz, gemeinsame Sportaktivitäten, Ausflüge zu Sehenswürdigkeiten – das Programm ist offen und abhängig was die Stadt Erlangen draus machen wird. Ein absolutes Highlight steht schon fest: Das Special Olympics Feuer zieht auf seinem Weg nach Berlin durch die Host Towns. Dabei können sich die Städte Nürnberg, Erlangen, Fürth und Schwabach in ein besonderes Licht stellen.

## 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die Stadt Erlangen sollte sich aus Sicht der Verwaltung als Stadt und nicht im Städteverbund für das Host Town Programm von den Special Olympics World Games, Berlin 2023 bewerben.

Trotz allem soll es im Rahmen der Bewerbung zu einem solchen Host Town Programm nicht ohne die Berücksichtigung der Region und regionalen Städteachse gehen. Gerade in Bezug auf die Nachhaltigkeit des Themas Inklusion durch und im Sport ist es sogar dringend erforderlich mit der Region um Erlangen zusammen zu arbeiten. Die Verwaltung sieht eine mögliche Zusammenarbeit in folgenden Bereichen:

- a. Gemeinsame Veranstaltungen **vor** 2023
- b. Die Auftaktveranstaltungen in den Städten mit einer Übertragung der Grußworte oder anderer Aktionen in die jeweils anderen Städte verbinden.
- c. Die Abfahrt nach Berlin per Bus, Zug oder Flugzeug gemeinsam gestalten.
- d. Gemeinsame Aktionen der Volunteers und im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit
- e. Gemeinsame Veranstaltungen und Aktionen **nach** den Special Olympics World Games

Die möglichen gemeinsamen Aktionen sollen zwischen den Verantwortlichen der Städte abgestimmt werden. Ein erstes Treffen dazu hat bereits stattgefunden. In weiteren Abstimmungstreffen sollen Schnittstellen und Möglichkeiten der Zusammenarbeit **vor**, **während** und **nach** dem Host Town Programm von Special Olympics World Games eruiert und geplant werden.

## 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Für die Stadt Erlangen selbst wird derzeit durch die Verwaltung in Kooperation mit dem Netzwerk „Bewegung ohne Grenzen“ ein Host Town Programm für Erlangen abgestimmt und eine Bewerbung vorbereitet. Dies soll nun parallel mit den Vertretern der Städte Nürnberg, Fürth und Schwabach inhaltlich abgestimmt werden.

Darüber hinaus stehen der Stadt Erlangen landesweit agierende Partner wie die Lebenshilfe Bayern und Special Olympics Bayern beratend und unterstützend zur Verfügung. Das Programm und die Bewerbung werden im nächsten Sportausschuss zum Beschluss vorgelegt.

## 4. Klimaschutz:

*Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:*

- ja, positiv\*
- ja, negativ\*
- nein

*Wenn ja, negativ:*

*Bestehen alternative Handlungsoptionen?*

- ja\*
- nein\*

## 5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

|                             |   |                |
|-----------------------------|---|----------------|
| Investitionskosten:         | € | bei IPNr.:     |
| Sachkosten:                 | € | bei Sachkonto: |
| Personalkosten (brutto):    | € | bei Sachkonto: |
| Folgekosten                 | € | bei Sachkonto: |
| Korrespondierende Einnahmen | € | bei Sachkonto: |
| Weitere Ressourcen          |   |                |

### Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr.  
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

## Beratungsergebnis Gremium: Sportausschuss

### Protokollvermerk:

Herr Stadtrat Dr. Richter weist darauf hin, dass in der Beschlussvorlage eine Aufzählung enthalten ist, in welchen Bereichen die Verwaltung eine mögliche Zusammenarbeit sieht. Dort heißt es unter Buchstabe c: „Die Abfahrt nach Berlin per Bus, Zug oder Flugzeug gemeinsam gestalten.“

Angesichts der Bemühungen um den Klimaschutz regt Herr Dr. Richter an, das Transportmittel Flugzeug nur im notwendigen Ausnahmefall zu wählen.

Dies fand eine einhellige Zustimmung.

### Ergebnis/Beschluss:

Die Sportverwaltung wird beauftragt eine eigenständige Bewerbung als Host-Town der Special Olympics World Games vorzubereiten. Weiterhin soll eine Abstimmung mit der Städteachse Nürnberg, Fürth, Erlangen und Schwabach für einen Teil des Rahmenprogramms erfolgen.

Die Anträge CSU 123/2021 und SPD 132/2021 gelten hiermit als bearbeitet.

### Abstimmung:

einstimmig angenommen

mit 10 gegen 0

## Beratungsergebnis Gremium: Sportbeirat

### Protokollvermerk:

Herr Stadtrat Dr. Richter weist darauf hin, dass in der Beschlussvorlage eine Aufzählung enthalten ist, in welchen Bereichen die Verwaltung eine mögliche Zusammenarbeit sieht. Dort heißt es unter Buchstabe c: „Die Abfahrt nach Berlin per Bus, Zug oder Flugzeug gemeinsam gestalten.“

Angesichts der Bemühungen um den Klimaschutz regt Herr Dr. Richter an, das Transportmittel Flugzeug nur im notwendigen Ausnahmefall zu wählen.

Dies fand eine einhellige Zustimmung.

### **Ergebnis/Beschluss:**

Die Sportverwaltung wird beauftragt eine eigenständige Bewerbung als Host-Town der Special Olympics World Games vorzubereiten. Weiterhin soll eine Abstimmung mit der Städteachse Nürnberg, Fürth, Erlangen und Schwabach für einen Teil des Rahmenprogramms erfolgen.

Die Anträge CSU 123/2021 und SPD 132/2021 gelten hiermit als bearbeitet.

### **Abstimmung:**

einstimmig angenommen

mit 11 gegen 0

## **TOP 6**

**52/048/2021**

### **Schwimmoffensive in Kooperation Sportverband Erlangen; SPD-Antrag Nr. 170/2021**

#### **1. Ergebnis/Wirkungen**

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Ausgangssituation:

Durch die Corona-Pandemie ist im vergangenen Jahr und in diesem Jahr kaum oder nur sehr vereinzelt die Möglichkeit gegeben gewesen, Schwimmkurse zur Erlangung der Schwimmfähigkeit zu initiieren. Rettungseinrichtungen wie die DLRG gehen von einem hohen Prozentsatz von Kindern unter 10 Jahren aus, die nicht oder nur ungenügend Schwimmen können. Auch die Erlanger Schulen melden zum Teil besorgniserregende Zahlen von Schülerinnen und Schülern, die selbst in der 5. und 6. Jahrgangsstufe noch nicht Schwimmen können.

#### **2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen**

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Erlangen hat eine sehr lange Tradition hinsichtlich des Schwimmsports und zeichnet sich aus durch eine Vielzahl von Sportschwimmern\*innen im Breitensport aber auch durch viele sportliche Erfolge im Leistungssport sowie durch die strukturierte Aufbauarbeit im langjährigen Leistungsstützpunkt Schwimmen. Diese große Affinität zum Schwimmsport zum Anlass nehmend, haben sich der Sportverband Erlangen und die Sportverwaltung abgestimmt und ergänzt durch den SPD-Antrag 170/2021 Gedanken gemacht, in den anstehenden Sommerferien eine Schwimmoffensive zum Erlernen des Schwimmens in Erlangen vorzubereiten.

#### **3. Prozesse und Strukturen**

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

In Abstimmung mit den Erlanger Stadtwerken werden den schwimmsporttreibenden Vereinen (DLRG Erlangen, DLRG Dechsendorf, Wasserwacht Erlangen, Turnerbund 1888 Erlangen, Turnverein 1848 Erlangen, SSG 1981 Erlangen) in den anstehenden Sommerferien im Lehrschwimmbecken der Hannah-Stockbauer-Halle Belegungszeiten über 6 Wochen angeboten.

Die eingebundenen Sportvereine können dann kostenlose Schwimmkurse nach ihren individuellen Kurskonzepten für Nichtschwimmer\*innen jeglichen Alters anbieten. Die Anmeldungen laufen eigenständig über die jeweiligen Anmeldeöglichkeiten der Vereine. In dem oben genannten Zeitraum der Sommerferien sind diese Schwimmkurse für alle Teilnehmenden kostenlos. Die Sportvereine können die Kurse im Nachgang beim Sportverband Erlangen abrechnen und erhalten pro Person/pro Stunde einen festzulegenden Betrag. Die Finanzierung wird durch eine zweckgebundene Summe in Höhe von 11.000 € des Sportverbandes und die restliche Förderung durch die Sportverwaltung sichergestellt.

Somit wird eine pragmatische und unkomplizierte Herangehensweise für die Vereine aber auch für alle Familien gewährleistet.

Mit dieser Initiative wird ein gemeinsames Zeichen zum Erlernen des Schwimmens in Erlangen gesetzt, die für alle gesellschaftlichen Bereiche einen freien und offenen Zugang bieten.

#### 4. Klimaschutz:

*Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:*

- ja, positiv\*
- ja, negativ\*
- X nein

*Wenn ja, negativ:*

*Bestehen alternative Handlungsoptionen?*

- ja\*
- nein\*

#### 5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

|                             |   |                |
|-----------------------------|---|----------------|
| Investitionskosten:         | € | bei IPNr.:     |
| Sachkosten:                 | € | bei Sachkonto: |
| Personalkosten (brutto):    | € | bei Sachkonto: |
| Folgekosten                 | € | bei Sachkonto: |
| Korrespondierende Einnahmen | € | bei Sachkonto: |
| Weitere Ressourcen          |   |                |

#### Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- X sind vorhanden Budget
- sind nicht vorhanden

## Beratungsergebnis Gremium: Sportausschuss

### Ergebnis/Beschluss:

Die Sportverwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit dem Sportverband Erlangen, den Erlanger Stadtwerken und den schwimmsporttreibenden Sportvereinen ein kostenloses Angebot zum Erlernen der Schwimmfähigkeit in den Sommerferien 2021 zu organisieren.

Der SPD-Antrag 170/2021 Schwimmoffensive ist somit bearbeitet.

### Abstimmung:

einstimmig angenommen

mit 10 gegen 0

## Beratungsergebnis Gremium: Sportbeirat

### Ergebnis/Beschluss:

Die Sportverwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit dem Sportverband Erlangen, den Erlanger Stadtwerken und den schwimmsporttreibenden Sportvereinen ein kostenloses Angebot zum Erlernen der Schwimmfähigkeit in den Sommerferien 2021 zu organisieren.

Der SPD-Antrag 170/2021 Schwimmoffensive ist somit bearbeitet.

### Abstimmung:

einstimmig angenommen

mit 11 gegen 0

## TOP 7

52/044/2021

### Förderung des BIG-Projekts im Sportverein

#### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Unterstützung des BIG-Projekts, Netzwerkarbeit

#### 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Zur personellen Verstärkung des BIG-Ansatzes im Setting Sportverein erfolgt eine Bezuschussung des ATSV Erlangen für das Jahr 2021.

Im Rahmen der Sportförderrichtlinien kann eine Förderung nach Buchstabe B (Materielle Förderungsmaßnahmen), Nr. 16 (Sonderregelungen), in Anlehnung an die Breitensport- und Sportprojektförderung von Sozialmaßnahmen im Sportbereich (B, Nr. 9 b) erfolgen.

### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Für das BIG-Projekt ist eine persönliche Ansprache und das Werben für das Angebot unbedingt notwendig.

Auch für eine erfolgreiche Kursplanung ist es wichtig, den integrativen Ansatz weiter beizubehalten und die Teilnehmerinnen in die Gestaltung neuer Kursangebote einzubeziehen. Um diese Prozesse bei den im BIG-Projekt teilnehmenden Vereinen zu unterstützen, ist es sinnvoll, eine BIG-Helferin beim Verein selber anzusiedeln. Weiterhin soll eine Identifikation der Helferin mit dem Verein gefördert werden.

### 4. Klimaschutz:

*Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:*

- ja, positiv\*  
 ja, negativ\*  
 nein

### 5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

|                             |          |                       |
|-----------------------------|----------|-----------------------|
| Investitionskosten:         | €        | bei IPNr.:            |
| Sachkosten:                 | 14.500 € | bei Sachkonto: 530101 |
| Personalkosten (brutto):    | €        | bei Sachkonto:        |
| Folgekosten                 | €        | bei Sachkonto:        |
| Korrespondierende Einnahmen | €        | bei Sachkonto:        |
| Weitere Ressourcen          |          |                       |

#### Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt  
 sind vorhanden auf IvP-Nr.  
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk 520090/42110010/530101  
 sind nicht vorhanden

## Beratungsergebnis Gremium: Sportausschuss

### Ergebnis/Beschluss:

Im Rahmen des BIG-Projekts erfolgt eine zweckgebundene Bezuschussung für das Jahr 2021 in Höhe von 14.500 € an den ATSV 1898 Erlangen e.V. zur personellen Verstärkung der Netzwerkarbeit.

### Abstimmung:

einstimmig angenommen

mit 10 gegen 0

## Beratungsergebnis Gremium: Sportbeirat

### Ergebnis/Beschluss:

Im Rahmen des BIG-Projekts erfolgt eine zweckgebundene Bezuschussung für das Jahr 2021 in Höhe von 14.500 € an den ATSV 1898 Erlangen e.V. zur personellen Verstärkung der Netzwerkarbeit.

### Abstimmung:

einstimmig angenommen

mit 11 gegen 0

## TOP 8

52/037/2021

### Fitnessparcours - Erweiterung der Freizeitanlage Bayernstraße

#### 1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Dem Bereich „Sport im öffentlichen Raum“ kommt im Rahmen der Sportentwicklungsplanung - aber auch in Zeiten der Pandemie - eine große Bedeutung zu. Das Amt für Sport und Gesundheitsförderung übernimmt in Abstimmung mit dem Amt für Soziokultur und dem Amt für Stadtplanung und Stadtentwicklung Verantwortung für den Bereich des Sports und der Bewegung für die gesamte Erlanger Bevölkerung. Dabei ist es das Ziel, das sportliche Angebot im öffentlichen Raum weiter auszubauen und noch attraktiver zu gestalten. Dafür wurde für das Jahr 2021 ein geeigneter Standort für die Umsetzung eines weiteren Fitnessparcours gesucht. Unter Berücksichtigung der Standortkriterien für Outdoor-Anlagen wurde der Standort Bayernstraße aus mehreren anderen Vorschlägen priorisiert und ausgewählt. Die Freizeitanlage Bayernstraße ist als ein gut frequentierter öffentlicher Bewegungsraum im Regnitzgrund bekannt. Dies soll genutzt werden, um die bereits vorhandene Einrichtung mit einem Fitnessparcours aufzuwerten. Damit werden den Bürger\*innen individuelle Bewegungsmöglichkeiten mit freiem Zugang außerhalb von Sportvereinen und Fitnessstudios angeboten. Das kostenlose Angebot rund um die Uhr Sport zu treiben, ist gut erreichbar, für jeden geeignet und dient darüber hinaus als Begegnungsstätte zwischen Generationen und Kulturen.

#### 2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die Freizeitanlage Bayernstraße verfügt derzeit über ein Beachvolleyballfeld, einen Bolzplatz, mehrere Schaukeln, eine Hängelleiter und eine Feuerstelle auf einem weitläufigen Gelände. Denkbar sind die Integration von zwei bis vier Fitnessgeräten sowie einer kompakten Workout-Station. Hier können Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit, Fitness und Koordination in verschiedenen Schwierigkeitsstufen – je nach persönlichem Fitnesslevel – trainiert werden. Zugleich sollen ein bis zwei Geräte speziell für Kinder und Senior\*innen (Motorik, Gleichgewicht/Balancieren, Koordination etc.) geeignet sein.

Auf einer Übersichtstafel zeigen kleine Figuren, wie die möglichen Übungen am besten absolviert werden können.

Bei der Auswahl der Geräte bzw. des Herstellers wird darauf geachtet, dass diese auch dem Hochwasserschutz angepasst sind (möglicherweise Edelstahl, tiefe Verankerung). Als

Fallschutz könnte dabei Sand geplant werden. Da die gesamte Anlage kompletter Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist, wird über eine Beschattung der Geräte nachgedacht werden müssen (mit Bäumen, Sonnensegel, etc.).

### 3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Im Rahmen einer Planungsbeteiligung sollen neben den Anwohnenden auch verschiedene Zielgruppen aus dem in der Nähe befindlichen Stadtteil Am Anger angesprochen werden (z. B. Erlöserkirche; Bürgertreff, Familienzentrum und Seniorenanlaufstelle Isarstraße; Büchenbacher Sportclub). Darüber hinaus werden natürlich auch aktuelle Nutzer\*innen der Freizeitanlage in die Untersuchung eingebunden. Im weiteren Planungsverlauf können somit noch Anpassungen der Planung nötig werden. Der Baubeginn ist für Herbst 2021 geplant. Eingeweiht soll der Parcours voraussichtlich im Jahr 2022 werden. Der Finanzierungsbedarf beläuft sich auf ca. 50.000 Euro. Davon entfallen ca. 35.000 Euro auf die Geräte, 10.000 Euro auf die Vorbereitungen (Bodenarbeiten, Fallschutz etc.) und die Montage sowie 5.000 Euro für Beschilderungen und Sonstiges. Die dafür nötigen Finanzmittel werden aus den Eigenmitteln des Amtes für Sport und Gesundheitsförderung aufgebracht und evtl. durch Sponsoren ergänzt.

### 4. Klimaschutz:

*Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:*

- ja, positiv\*
- ja, negativ\*
- X nein

### 5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

|                             |          |                     |
|-----------------------------|----------|---------------------|
| Investitionskosten:         | 50.000 € | bei IPNr.: 424.K401 |
| Sachkosten:                 | €        | bei Sachkonto:      |
| Personalkosten (brutto):    | €        | bei Sachkonto:      |
| Folgekosten                 | €        | bei Sachkonto:      |
| Korrespondierende Einnahmen | €        | bei Sachkonto:      |
| Weitere Ressourcen          |          |                     |

#### Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- X sind vorhanden auf IvP-Nr. 424.K401
- sind nicht vorhanden

## **Beratungsergebnis Gremium: Sportausschuss**

### **Protokollvermerk:**

Frau Stadträtin Breun wünscht, dass die Verwaltung beauftragt wird, als nächstes einen Fitnessparcours in Bruck an der Adlerwiese / Anschützstraße zu planen. Die Planungskosten in Höhe von 50.000 € sind bereits bei Amt 41 (Amt für Stadtteilarbeit) bereitgestellt.

Herr Stadtrat Urban möchte dagegen, dass entsprechend der erarbeiteten Prioritätenliste vorgegangen wird.

### **Ergebnis/Beschluss:**

Das Amt für Sport und Gesundheitsförderung wird beauftragt einen Fitnessparcours auf der Freizeitanlage Bayernstraße im Jahr 2021 zu realisieren.

### **Abstimmung:**

einstimmig angenommen

mit 10 gegen 0

## **Beratungsergebnis Gremium: Sportbeirat**

### **Protokollvermerk:**

Frau Stadträtin Breun wünscht, dass die Verwaltung beauftragt wird, als nächstes einen Fitnessparcours in Bruck an der Adlerwiese / Anschützstraße zu planen. Die Planungskosten in Höhe von 50.000 € sind bereits bei Amt 41 (Amt für Stadtteilarbeit) bereitgestellt.

Herr Stadtrat Urban möchte dagegen, dass entsprechend der erarbeiteten Prioritätenliste vorgegangen wird.

### **Ergebnis/Beschluss:**

Das Amt für Sport und Gesundheitsförderung wird beauftragt einen Fitnessparcours auf der Freizeitanlage Bayernstraße im Jahr 2021 zu realisieren.

### **Abstimmung:**

einstimmig angenommen

mit 11 gegen 0

**TOP 9**

**Anfragen**

## **Sitzungsende**

am 15.07.2021, 19:20 Uhr

Der Vorsitzende:

.....  
Bürgermeister  
Volleth

Der Schriftführer:

.....  
Tänzler

### **Kenntnis genommen**

**Für die CSU-Fraktion:**

**Für die SPD-Fraktion:**

**Für die Grüne/Grüne Liste-Fraktion:**

**Für die ödp-Fraktion:**

**Für die Ausschussgemeinschaft FDP/FWG:**

**Für die Ausschussgemeinschaft Klimaliste Erlangen/Erlanger Linke:**